

## **Auszeichnung - Professor Dieter Heinrich erhält Bundesverdienstkreuz am Bande**

### ***Nicht nur Planer, sondern Macher***

Von Thomas Wißner



*Christoph Ullrich (l.) überreichte das Verdienstkreuz am Bande an Dieter Heinrich. (Foto: Wißner)*

Es ist eine der letzten Amtshandlungen von Bundespräsident Joachim Gauck gewesen: Er unterzeichnete die Urkunde zur Verleihung des Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Professor Dr. Dieter Heinrich.

Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich oblag während einer Feierstunde im Gießener Regierungspräsidium am Freitag die Aufgabe, die hohe Ehrung vorzunehmen: „Es freut mich, einen Mann ehren zu dürfen, der sich über viele Jahre im sozialen Bereich ehrenamtlich in Mittelhessen engagiert hat. Ohne Menschen wie Sie, die sich freiwillig für das Gemeinwohl einsetzen, wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer und kälter.“

### **Chefarzt, Gründer der Stiftung „Alte Menschen in Not“ und Mitinitiator des Hospizes in Wetzlar**

Der RP ging auf die unterschiedlichen Verdienste des ehemaligen Chefarztes der Medizinischen Klinik II des Klinikums Wetzlar-Braunfels und Leiter des Zentrallabors sowie Herstellungsleiter der Blutbank ein.

Der 76-Jährige aus Leihgestern ist im Sudetenland geboren. Nach Abitur und Wehrdienst hat er in Frankfurt Medizin studiert und 1970 in Gießen promoviert. Seit 1988 ist der Geehrte Mitglied des Lions Clubs Wetzlar. „Dort sehe ich auch die Grundlage für mein Engagement“, betonte Heinrich bei der Verleihung.

1994 war er Initiator und Gründer der Stiftung „Alte Menschen in Not“, die sich für die Unterstützung alter und sozialbedürftiger Menschen in Wetzlar einsetzt. Aus der Stiftung heraus kam ab 2000 dann das Engagement für den Hospizgedanken dazu. Dies führte 2002 zur Gründung der gemeinnützigen GmbH „Stationäres Hospiz Mittelhessen“, deren Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich lange war.

2004 wurde das stationäre Hospiz „Haus Emmaus“ eröffnet. „Es ist nicht hoch genug einzuschätzen, dass sich Menschen wie Sie hierfür eingesetzt, eine solche Einrichtung nicht nur geplant, sondern auch geschaffen haben“, sagte Ullrich.

Über sein Engagement in Wetzlar hinaus brachte Heinrich sich auch in seiner Heimatstadt ein und gehörte von 1985 bis 2010 dem Vorstand des Förderverein Soziale Dienste Linden an.

„Ich bin ich stolz darauf, dass wir solche Menschen in Mittelhessen haben“, versicherte Ullrich bei der Aushändigung der Urkunde. „Sie haben segensreich auch über Ihren beruflichen Horizont hinaus gewirkt. Sie haben diese Ehrung verdient“, sagte er und heftete Dieter Heinrich den Verdienstorden ans Revers und dankte auch dessen Ehefrau Margarete.

Wetzlarer Neue Zeitung, 8. Juli 2017, Seite 23